



Wer kann zu diesem Thema schon wertvollere Tipps geben als die Personen, die tagtäglich Fragen zur Blutzuckerselbstkontrolle und rund um das Thema Diabetes beantworten? Daher hat ZUCKER ein Interview mit Silke Heiß, Leiterin des LifeScan-Kundenservice, der durch kompetente Beratung und umfassende Betreuung überzeugt, geführt.

BEITRAG | ABBILDUNGEN  
LIFESCAN

## Richtig messen – Fehlerquellen vermeiden

**[ ZUCKER ]** Moderne Blutzuckermessgeräte benötigen nur noch geringe Mengen Blut. Umso wichtiger werden doch aber auch die hygienischen Aspekte bei der Messung?

**[ SILKE HEISS ]** Kleinst-Blutmengen von zum Beispiel 1 Mikroliter sind für äußere Einflüsse natürlich anfälliger als größere Blutstropfen. Schon feinste Rückstände an den Händen wie Schmutz, Schweiß oder Essensreste können diese geringe Blutmenge beeinflussen. Daher ist es unerlässlich, vor jeder Messung die Hände mit warmem Wasser und Seife zu waschen. Danach sollten die Hände gut abgetrocknet werden, denn dadurch wird

die Durchblutung angeregt und der Blutstropfen kann außerdem einfacher gewonnen werden.

**[ ZUCKER ]** Wie bewerten Sie das Reinigen der Einstichstelle mit Alkohol?

**[ SILKE HEISS ]** Normalerweise reicht ein Waschen der Hände aus und die Desinfektion der Finger vor der Blutentnahme mit Alkohol ist nicht notwendig. Außerdem kann Alkohol ebenfalls einen Einfluss auf die Messgenauigkeit haben. Wird dennoch mit Alkohol desinfiziert, so sollte der Test erst dann durchgeführt werden, wenn der Finger wieder vollständig getrocknet ist.



KONTAKT  
**LIFESCAN KUNDENSERVICE**  
GEBÜHRENFREI

IN DEUTSCHLAND  
**TELEFON 0800/70 77 007**  
IN ÖSTERREICH  
**TELEFON 0800/244 245**

Mo. – Do. 8.00 – 17.00 UHR  
FR. 8.00 – 16.00 UHR  
**WWW.LIFESCAN.DE**



**Hände waschen reicht > Alkohol zum Desinfizieren kann einen Einfluss auf die Messgenauigkeit haben**



**Nicht quetschen > Durch die dann austretende Gewebeflüssigkeit kann die Blutprobe verfälscht werden**



**Code einstellen > Vor Anbruch einer neuen Packung Teststreifen muss das Messgerät neu codiert werden**



**Teststreifendose gut verschließen > So nehmen die empfindlichen Teststreifen keinen Schaden**

**[ ZUCKER ]** Kann das Quetschen des Fingers bei der Blutentnahme Einfluss auf das Messergebnis haben?

**[ SILKE HEISS ]** Wenn der Finger bei der Blutentnahme zu stark gepresst wird, tritt zusätzlich Gewebeflüssigkeit aus. Hierdurch kann die Probe in der Tat verfälscht werden. Um die Durchblutung und somit den Blutfluss anzuregen, reicht es aus, die Hände mit warmem Wasser zu waschen, anschließend trocken zu frottieren und vor der Blutentnahme den Finger sanft zu massieren.

**[ ZUCKER ]** Um zuverlässige Messergebnisse zu erhalten, müssen aber doch auch Rahmenbedingungen wie beispielsweise die Temperatur beachtet werden?

**[ SILKE HEISS ]** Richtig! Bei einer Benutzung von Blutzuckermessgeräten ist es wichtig, auf die Arbeitstemperatur sowie die Luftfeuchtigkeit zu achten. Diese Werte, die auch im Benutzerhandbuch zu finden sind, dürfen nicht überschritten werden. Falls das Gerät einmal zu starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt worden oder zu kalt geworden ist, muss es vor der Benutzung wieder auf die angegebene Betriebstemperatur gebracht werden.

**[ ZUCKER ]** Essentieller Bestandteil des Messens sind ja die Teststreifen. Haben Sie für unsere Leser einige Tipps zur korrekten Aufbewahrung?

**[ SILKE HEISS ]** Wichtig ist, dass die Teststreifendose umgehend fest verschlossen wird, nachdem der Teststreifen entnommen wurde. Denn das Trockenmittel in der Teststreifendose sorgt dafür, dass die empfindlichen Teststreifen bei der Entnahme keinen Schaden nehmen. Bei korrekter Aufbewahrung in dem Originalröhrchen und außerdem trocken und gut verschlossen ist gewährleistet, dass die

Blutzuckerwerte genau ermittelt werden können. Nach dem ersten Öffnen der Teststreifendose sind die Teststreifen innerhalb von drei Monaten (OneTouch® Ultra®, OneTouch® Ultra2®, OneTouch® UltraEasy™, OneTouch® UltraSmart®, EuroFlash®) bzw. vier Monaten (OneTouch® GlucoTouch®, OneTouch® Basic®, OneTouch® Profile®) aufzubrauchen. Somit ist die gleichbleibende Qualität der Teststreifen sichergestellt.

Weiterhin müssen die Teststreifen vor zu hohen Temperaturen und der Bildung von Kondensflüssigkeit geschützt werden. So ist zum Beispiel im Sommerurlaub darauf zu achten, dass die Streifen keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Für den Urlaub bieten verschiedene Hersteller geeignete Isoliertaschen an. Die Teststreifen dürfen aber keineswegs im Kühlschrank aufbewahrt werden. Der zulässige Temperaturbereich der jeweiligen Teststreifen ist auf dem Beipackzettel vermerkt.

**[ ZUCKER ]** Und mit der Codierung des Blutzuckermessgerätes kann die Messung losgehen?

**[ SILKE HEISS ]** Ganz genau. Das Blutzuckermessgerät muss vor Anbruch einer neuen Packung Teststreifen nur noch auf den neuen Code eingestellt werden. Alle Blutzuckermessgeräte von LifeScan können ganz einfach per Knopfdruck codiert werden und ein separater Streifen oder Chip ist hier nicht notwendig. Danach erhält der Anwender innerhalb von 5 Sekunden ein zuverlässiges Messergebnis.

Haben Sie weitere Fragen oder Anregungen für uns? Rufen Sie uns an – selbstverständlich kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie! ■